

Exegetische Methoden

Quellen: Egger, Methodenlehre, 77-155; Strecker/Schnelle, Einführung

1. Textkritik stellt Wortlaut und Schreibweise eines Textes fest, wie diese für den ursprünglichen Autor anzunehmen ist. Sie soll – auf der Grundlage der Textzeugen – den ältesten erreichbaren Text rekonstruieren.

- ⇒ lectio brevior lectio potior (I.d.R. werden die Texte durch Zusätze länger.)
- ⇒ lectio difficilior lectio probabilior (Schwierige Text werden i.d.R. vereinfacht.)

2. Textanalyse

- ⇒ **Sprachlich-syntaktische Analyse** stellt die Eigenart eines Textes fest bzgl. seiner Prägung durch eine spezifische Auswahl von sprachlichen Zeichen und eine ‚Grammatik‘: Wortschatzanalyse, Wortartenanalyse, Satzartenanalyse, Analyse von Stilmerkmalen, Aufbau & Gliederung.
- ⇒ **Semantische Analyse** fragt nach der Beziehung zwischen den Worten und dem, was sie aussagen:
 - Erstellung eines Wortfeldes: Wie verwendet der Autor dieses Wort? Wie oft?
 - Untersuchung der Textsemantik: Welche Wörter im Text interpretieren einen Begriff wie?
 - Gegensatzpaare und bedeutungsverwandte Worte?
- ⇒ **Narrative Analyse** betrachtet Sinnlinien erzählender Texte – Inhalte direkter Rede sind auszusparen: Feststellen der Knotenpunkte, Feststellen der handelnden Personen.
- ⇒ **Pragmatische Analyse** befasst sich mit der Handlungsanweisung und Leserlenkung: Warum und wozu wurde ein Schriftstück verfasst? Zu unterscheiden sind Aussageinhalt (Proposition), Verwendungszweck (Funktion) und Wirkung eines Textes:
 - Äußert sich der Autor direkt zum Zweck dieses Textes?
 - Imperative? Werte?
 - Welche Rollenangebote werden dem Leser gemacht?

3. Literarkritik

- ⇒ Integrität des Textes? - Widersprüche, Dopplungen, Brüche.
- ⇒ Synoptischer Vergleich unter Beachtung literarischer Abhängigkeiten

4. Formgeschichte

- ⇒ **Formkritik** unterstellt, dass Texte in Formen und Gattungen gefasst sind, deren Stilgesetze es zu erheben gilt. Bestimmte Formen und Gattungen treten nur in bestimmten Milieus auf: Der „Sitz im Leben“.
- ⇒ Lässt sich eine **mündliche Überlieferung** rekonstruieren?

5. Traditionsgeschichte

- ⇒ **Motivkritik** fragt nach Herkunft, Geschichte, Bedeutung und Anwendung vorkommender Begriffe und Motive. Im Vergleich mit nicht abhängigen Texten sind theologie- und geistesgeschichtliche Zusammenhänge aufzuzeigen.
- ⇒ **Religionsgeschichtlicher Vergleich** weist Analogien und Entwicklungszusammenhänge zwischen biblisch-kanonischen und vergleichbaren Traditionen der Umwelt aus. Die Frage nach Abhängigkeiten ist zu stellen.

6. Redaktionskritik fragt nach den Gesichtspunkten, unter denen der Endredaktor sein Material zusammengestellt hat.